

HALLENFUSSBALL

Programm für das 27. Indoor Soccer Masters:

Donnerstag, 15. November:
17.30 bis 20.10 Uhr:
U8/U9 Jun. F Breite: Trübbach, Bad Ragaz a, Triesen a, Triesenberg, Bad Ragaz b, Triesen b.

Freitag, 16. November:
17.15 bis 19.55 Uhr:
U12/U13 Jun. D Breite, Gruppe A (2. Stk.): Triesenberg, Balzers, Sargans, Trübbach, Triesen b, Allstätten.
20.05 bis 22.45 Uhr:
U12/U13 Jun. D Breite, Gruppe B (1. Stk.): Thusis-Cazis, Chur 97, Triesen a, Ruggell, USV, Sargans.

Samstag, 17. November:
8.15 bis 13.50 Uhr:
U10/U11 Jun. E Spitze, Gruppe A: FC Zürich Letztkids, FC St. Gallen, Schaffhausen Municipalplayers, FC Locarno, FC Lausanne-Sport. – **Gruppe B:** Luzern, FC Winterthur, FC Chiasso, FC Wil 1900, AC Bellinzona. – Die Finalrunde beginnt um 12.25 Uhr.

14 bis 16.50 Uhr:
Handicap, Gruppe A: FC Stiftung-Waldheim, LBV-Kickers, Rnyooed – Jürg Rhy, Azafal Bellinzona, Procapkickers I. – **Gruppe B:** BSV-Kickers, VIG Tigers, Lukashaus, FC Möwe, Procapkickers II.

17 bis 20 Uhr:
U12 Jun. D Spitze, Gruppe A: SV Stuttgarter Kickers, FC Zürich Letztkids, FC Verdon-Sports, FC Wil 1900, FC St. Gallen, Team Graubünden.

20.10 bis 23.10 Uhr:
U12 Jun. D Spitze, Gruppe B: Team Liechtenstein, FC Memmingen, BSC Young Boys Bern, AC Bellinzona, FC Winterthur, FC Luzern.

Sonntag, 18. November:
9 bis 12 Uhr:
U12 Jun. D Spitze, Platzierungsrunde: Ränge 4 bis 6 der Gruppenphase spielen um die Plätze 7 bis 12.

12.10 bis 15.30 Uhr:
U12 Jun. D Spitze, Platzierungsrunde: Ränge 1 bis 3 der Gruppenphase spielen um die Plätze 1 bis 6. – Das Finale um den Turniersieg steigt um 15.18 Uhr.

15.40 bis 18.30 Uhr:
U10/U11 Jun. E Breite, Gruppe A: Wittenbach, Rheineck, Buchs, Chur 97 a, Chur 97 b, Trübbach.

Donnerstag, 22. November:
17 bis 19.10 Uhr:
U10/U11 Jun. E Breite, Gruppe B: Triesen a, Triesenberg, Scaaan, Vaduz b, Sevelen.

19.20 bis 22 Uhr:
U17 Junioren B: Thusis-Cazis, Triesen-Balzers a, Triesen-Balzers b, Melis, Rheineck.

Freitag, 23. November:
17 bis 19.45 Uhr:
U10/U11 Jun. E Breite, Gruppe C: Trübbach, Sargans, Vaduz a, Triesen b, Scaaan, Domat/Erms.

19.50 bis 23.25 Uhr:
U14 Jun. C Spitze, Gruppe A: Team Südschweiz, FC Zürich Oberland, Rapperswil-Jona, FV Ravensburg. – **Gruppe B:** Team Glarnerland, Team Rheintal-Bodensee, FC Wil 1900, SC YF Juventus Zürich. – Die Finalrunde beginnt um 22.14 Uhr, das Finale um 23.14 Uhr.

Samstag, 24. November:
9 bis 11 Uhr:
UG/U7 Jun. G Breite: Bad Ragaz, Vaduz a, Vaduz b, Triesen, Balzers.

11.10 bis 14.10 Uhr:
U13 Jun. D Spitze, Gruppe A: FC Zürich, FC Memmingen, Team Graubünden, BSC Young Boys Bern, FC Schaffhausen, Team Glarnerland.

14.20 bis 17.20 Uhr:
U13 Jun. D Spitze, Gruppe B: SV Stuttgarter Kickers, FC Winterthur, AC Bellinzona, FC Wil 1900, FC Concordia Basel, FV Ravensburg.

17.30 bis 19.45 Uhr:
Special Olympia, Gruppenentlohnung: SO Schweiz Lausanne, SO Liechtenstein, SO Österreich, SO Deutschland I und II, SO Schweiz Rorschach.

19.50 bis 22.40 Uhr:
U15 Jun. C Spitze: Team Rheintal-Bodensee, SC Kriens, SC YF Juventus Zürich, Team Glarnerland, Team Südschweiz, FC Wil 1900. – Das Finale um den Turniersieg beginnt um 22.30 Uhr.

Sonntag, 25. November:
9 bis 12 Uhr:
U13 Jun. D Spitze, Platzierungsrunde: Ränge 4 bis 6 der Gruppenphase spielen um die Plätze 7 bis 12.

12.10 bis 15.30 Uhr:
U13 Jun. D Spitze, Platzierungsrunde: Ränge 1 bis 3 der Gruppenphase spielen um die Plätze 1 bis 6. – Das Finale um den Turniersieg steigt um 15.18 Uhr.

SQUASH

Nationalliga A der Männer:
Vits Schlieren – Grasshoppers Do, 19.30
SRC Vaduz – Panthers Kriens Do, 19.30
Cham – Uster Do, 19.30
Frictal – Pilatus Kriens Do, 19.30

Rangliste	Sp	M	S	P
1. Grasshoppers I	3	12:0	36:4	9
2. Vits Schlieren I	3	11:1	35:6	9
3. SC Panthers Kriens I	3	9:3	28:13	9
4. Uster I	3	8:4	27:13	6
5. SRC Vaduz	3	5:7	21:24	3
6. Pilatus Kriens I	3	2:10	9:31	0
7. Cham I	3	1:11	3:34	0
8. Frictal I	3	0:12	2:36	0

Indoor Soccer Masters ist mehr als nur ein Hallenfußballturnier

Heute, Donnerstag, startet in der Turnhalle in Triesen eines der grössten Junioren-Hallenfußballturniere der Region. Beim 27. Indoor Soccer Masters stehen elf Tage lang 110 Mannschaften im Einsatz, darunter auch viele Behindertensportler.

Von Piero Sprenger

Hallenfußball. – Freude, Herzlichkeit, Integration, Fairness, Fussball für alle – das sind nur einige der Stichworte, für die das Int. Indoor Soccer Masters seit jeher steht und womit es über die Landesgrenzen hinaus grossen Bekanntheitsgrad erlangte. Und auch beim 27. Event der Hestromada Fussballförderungsgemeinschaft von heute, Donnerstag, bis übernächsten Sonntag wird dies nicht anders sein.

Heute startet das Turnier
Den Auftakt machen heute die jungen Fussballer der Kategorie U8/U9 Breite (von 17.30 bis 20.10 Uhr). In den darauffolgenden Tagen geht es dann Schlag auf Schlag, die jungen Talente aus Liechtenstein und der Region wechseln sich mit dem Nachwuchs der Schweizer Super-League- und Challenge-League-Teams sowie Alterskollegen aus Österreich und Deutschland ab. Eingebettet in den Spielbetrieb sind am ersten Wochenende auch die Sportlerinnen und Sportler der Sparte Handicap.

Eine Woche später geht es dann im selben Stil weiter, mit der Ausnahme, dass am Samstag anstelle der Handicap-Kategorie die Special Olympics ihr Können zum Besten geben. «Ich bin sehr glücklich, dass wir im Vergleich zu den Vorjahren die Behindertenkategorien aufstocken konnten. In der Klasse Handicap werden heuer zehn Mannschaften spielen und bei den Special Olympics haben wir sechs statt bisher fünf Teams am Start», so Dieter Roth, Präsident der Hestromada FFG.



Hallenzauber in Triesen: Ob der Nachwuchs oder die Athleten mit Handicap ... beim Indoor Soccer Masters ist Hallenfußball vom Feinsten geboten. Bilder pd

Erstmals ein «Funny Sunday»
Die Hestromada als Ausrichter veranstaltet im Rahmen des diesjährigen Indoor Soccer Masters erstmals auch einen Spass-Parcours unter dem Mot-

to «Funny Sunday». Der Spass-Parcours findet am Sonntag, 18. November, von 10 bis 12 Uhr, in der Turnhalle der Weiterführenden Schule Triesen statt und steht unter der Leitung von

Martin Andermatt (Ex-Trainer FL-Nationalmannschaft und FC Vaduz) und Berni Haas (Schweizer Ex-Internationaler). «Eingeladen hierzu sind jeweils vier D-Junioren aller sieben liechtensteinischen Vereine. Das ist sicher ein weiterer Höhepunkt unserer Veranstaltung und ich bin überzeugt, dass dieser Parcours bei allen gut ankommt», so Roth.

Ein perfekt mundendes Menü
Es ist immer wieder spannend zu sehen, wie die Zutaten mit Mannschaften aus verschiedenen Ländern (Schweiz, Deutschland, Österreich, Liechtenstein), verschiedenen Sprachregionen (Deutschschweiz, Westschweiz, Tessin), verschiedenen Alters (5- bis 16-jährige Jugendliche) und Geschlechtern sowie mit und ohne körperliche bzw. geistige Benachteiligung ein geschmackvolles Menü ergeben. Dieser Geschmack wird noch verfeinert mit prominenten Gewürzen, die sich in den Dienst dieser einmaligen und tollen Sache stellen. Allen teilnehmenden Mannschaften eine solche, möglichst lang anhaltende Erinnerung an die vielen positiven Erlebnisse mitzugeben, ist das, worum es beim Int. Indoor Soccer Masters geht.

Grosse Festwirtschaft
Das OK bedankt sich im Namen des Vereins Hestromada bereits jetzt bei allen Mitgliedern, Helfern, Vereinen, Partnern, Sponsoren, Prominenten der Gemeinde Triesen und dem Land Liechtenstein für den unermüdlich geleisteten Einsatz. Denn nur mit breiter Unterstützung ist es möglich, eine solch grosse Integrationsveranstaltung mit mehr als 1400 Jugendlichen, Betreuern und Trainern zu organisieren. Interessierte Zuschauer, Eltern und Trainer sind herzlich willkommen, die Junioren sowie die Menschen mit Handicap zu unterstützen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, während allen Turniertagen steht eine grosse Festwirtschaft zur Verfügung.

Informationen unter www.hestromada.li

Für die Squasher geht es um die «Big Points»

Für die Squasher des SRC Vaduz stehen vier spannende und zugleich äusserst wichtige Partien an. Heute gegen Panthers Kriens und nächste Woche gegen Uster können mit Siegen die Weichen in Richtung Playoff-Teilnahme gestellt werden.

Von Piero Sprenger

Squash, NLA der Männer. – Der Blick auf die derzeitige Tabelle verrät, dass die Vaduzer noch nicht dort stehen, wo sie nach dem Grunddurchgang stehen wollen. «Wir wollen in die Playoffs, dafür ist mindestens Platz vier nötig. Derzeit liegen wir auf Rang fünf, was aber nicht weiter schlimm ist», so SRCV-Crack Roger Baumann.

«Es geht bereits um sehr viel»
Grund zur Besorgnis bestehe aber deshalb noch nicht, weil man mit den Grasshoppers und Vitis Schlieren bereits auf zwei Gegner traf, die einen Hauch stärker einzustufen und in Bestbesetzung antretend nur schwer zu besiegen sind. «Gegen solche Gegner darf man gewinnen, ein Sieg ist aber nicht zwingend nötig. Wir haben gut gespielt, am Ende aber jeweils verloren», so Baumann. Und weiter: «Wir müssen die direkte Konkurrenz schlagen, und das sind die Panthers und Uster. In diesen beiden Partien geht es um die Big Points.»

Deshalb werden die Vaduzer auch mit der nahezu bestmöglichen Formation auflaufen. Das heisst, das auf Position 1 der Spanier Borja Golan spielt, dahinter folgen der schottische Spielertrainer David Heath sowie Roger Baumann und Michel Haug. Der Italiener Davide Bianchetti und Marcel Rothmund stehen für einmal nicht zur Verfügung. «Vielleicht werden sie nächste Woche gegen Uster dabei sein. Wir haben ein starkes, ausgeglichenes Kader, wo auf den Positionen zwei bis vier viele Varianten möglich sind», erklärt Roger Baumann.

Panthers mit drei Top-Ten-Spielern
Die Panthers sind noch ungeschlagen



Für den SRCV gehts um viel: Roger Baumann und Co. sind «heiss». Bild Eddy Rich

und kommen mit drei Siegen im Gepäck nach Vaduz. Allerdings hatten sie bisher schwächer eingestufte Gegner. Uster, Pilatus Kriens und Cham zählen zu den Teams, die man im Kampf um einen Playoff-Platz einfach bezwingen muss. Trotzdem stellen die Panthers mit dem Trio Peter Reiko, Lukas Burkhart und Patrick Miescher ein Team, das jedem Gegner das Leben schwer machen kann.

Reiko und Burkhart sind hinter Nicolas Müller die klaren Nummern zwei und drei des Schweizer Rankings, was über ihre Stärke einiges aussagt. Und auch Miescher zählt zu den Top-Ten-Spielern der Schweiz.

Einzig auf Position 4 haben sie einen Schwachpunkt – diesmal ist dies Alexander Imhof (B3-Klassierung). Mit Benjamin Fischer (CH-Nummer 8) und dem starken Profi Mathieu Castagnet (Fr) verfügen die Krienser zusätzlich über zwei Topcracks, die in der bisherigen Saison allerdings noch nicht zum Einsatz kamen.

Von Borja Golan profitieren
«Es wird auf jeden Fall ein interessantes Match. Auf den Positionen 1 und 4 sind wir klare Favoriten, womit zumindest ein 2:2 erreicht werden muss. Es liegt an David und mir, den dritten Sieg für den Gesamtserfolg einzufahren», erklärt Baumann. Zuversicht schöpft er auch aus den zurückliegenden Trainingseinheiten mit Borja Golan. «Mit einem Weltklasse-Spieler zu trainieren, bringt jedem was. Ich profitiere sehr von den Einheiten mit Borja. Ich bin froh, dass er jetzt zehn Tage in Liechtenstein bleibt, das gibt dem ganzen Team einen enormen Schub», so Baumann, der sich heute gegen die Panthers auch von den Zuschauerrängen grosse Unterstützung erhofft. «Es wird einen spannenden Fight geben.»

Squash, Nationalliga A der Männer:
4. Runde: SRC Vaduz – Panthers Kriens
Die Spiele im Einzelnen (Spielbeginn um 19.30 Uhr): Borja Golan (Sp, AA) – Peter Reiko (A1), David Heath (Scho, AA) – Lukas Burkhart (A1), Roger Baumann (A2) – Patrick Miescher (A1), Michel Haug (A2) – Alexander Imhof (B2).